

WIRTSCHAFTSTEIL DER TÜRKISCHEN POST

TÜRKEI

Die Steigerung der Lebensmittelpreise

Die Zeitung „Tan“ brachte in ihrer Nummer vom 23. 3. 42 vergleichende Zahlen über die Preise der wichtigsten Lebensmittel in den Jahren 1939 und 1942. Aus der Zusammenstellung geht hervor, daß in den Lebensmittelpreisen eine Steigerung von 100 bis zu 500% zu verzeichnen ist. Wir geben im Nachstehenden diese vergleichende Zusammenstellung wieder:

Bezeichnung der Ware	1942	1939
Kartoffeln	35-40	7-10
Hammelfleisch	keines erhältlich	45-50
Rindfleisch	145	25-30
Lammfleisch	200-220	60-80
Yogurt	80-100	20-30
Weißer Käse	110-120	45-50
Milch	35-40	12-15
Weiße Bohnen	35-45	13-18
Bruchweizen	nicht erhältlich	12-15
Reis	75-80	28-30
Zucker	95-115	26-30
Speisefett (Urfa)	225-250	90-110
Olivöl	120-130	50-60
Hammelfett (Fettschwanz)	nicht erhältlich	50-60
Eier (Stück)	6-7	2-3
junge Hühner (Stück)	180-200	30-50
Holzkohle	15	4-5

Auch die Fischpreise sind ungeheuer gestiegen. Ein Torik-Fisch mit einem Gewicht von 4-5 kg kostete im Jahre 1939 auf dem Markt von Istanbul an fünfzigreichen Tagen nur 5 Kurus das Stück. In diesem Jahre wurden aber für 1 kg Torik Preise bis zu 80 Kurus verlangt.

Beschränkungen des Ölhandels

Der Großhandel (über 5 kg) mit Olivenöl und Baumwollöl, sowie die Ausfuhr dieser Erzeugnisse ins Ausland sind bis auf weiteres verboten worden. Gleichzeitig ist die Anmeldepflicht für alle Ölbestände in Mengen von mehr als 20 Kanister (Tonne) verordnet worden.

Ausschreibungen

Bauarbeiten. Kostenvoranschlag 45.011,32 Tpl. Militär-Intendantur in Eskişehir. 6. April, 16 Uhr.
 Akkumulatoren-Reparatur. Kostenvoranschlag 1.100 Tpl. Post-, Telegraphen- und Fernsprechverwaltung in Istanbul. 28. März, 11 Uhr.
 Schweißapparat, elektrischer. Oel-fabrik „Yıldız“ in Bayındır. Nähere Angaben fehlen.
 Chromleder, 500 kg. Kostenvoranschlag

4.500 Tpl. Erste Betriebsdirektion der Staatsbahnen in Haydarpaşa. 31. März, 11 Uhr.
 Stahl, 6 Lose. Lastenheit 1,86 Tpl. Einkaufskommission der Heereswerkstätten in Ankara. 16. April, 15 Uhr.
 Gießrohre, 573 Tonnen (3.703 m) zum Preise von je 292,95 Tpl. Lastenheit 8,40 Tpl. Einkaufskommission der Heereswerkstätten in Ankara. 30. März, 15,30 Uhr.
 Stahldraht für die Herstellung von Federn, 4,5 Tonnen. Einkaufskommission der Heereswerkstätten in Ankara. 17. April, 15 Uhr.

Die Einziehung der alten Nickelmünzen

Das Finanzministerium erinnert daran, daß die alten Nickelmünzen (mit arabischer Beschriftung) zu 5, 10 und 20 Para bis zum 30. 6. 42 aus dem Verkehr gezogen werden und am 1. 7. ds. Js. ihre Gültigkeit als gesetzliche Zahlungsmittel verlieren. Inzwischen sind nämlich als Ersatz in genügenden Mengen die neuen Kurus-(Piaster-)Münzen aus Nickel mit gezahntem Rand sowie die neuen 10-Para-Stücke aus Messing in Umlauf gesetzt worden. Die erwähnten alten Münzen werden jedoch noch ein Jahr lang von den Finanzkassen sowie von den Schaltern der Zentralbank der Türkischen Republik bzw. an solchen Orten, an denen diese Bank keine Zweigstelle unterhält, von den Filialen der Landwirtschaftsbank (Ziraat Bankası) in Zahlung genommen.

Deutschland und die Auslandsmessen Unverändert starke Beteiligung des Reiches

Der Ausfall der deutschen Messeveranstaltungen in diesem Jahr, der in der Notwendigkeit eines uneingeschränkten Einsatzes aller Kräfte der Wirtschaft und des Verkehrs für die Kriegsaufgaben begründet ist, hat die Bereitschaft der deutschen Wirtschaft, am Handelsaustausch mit den anderen Ländern teilzunehmen, in keiner Weise beeinträchtigt. Wie bereits von den zuständigen staatlichen Stellen, so wird auch von den maßgebenden Vertretern der deutschen Wirtschaft, insbesondere des Handels, betont, daß der deutsche Export innerhalb der durch den Krieg bedingten Begrenzungen nach wie vor kriegswichtig bleibt. Wenn auch vorübergehend die Markteinrichtungen der deutschen Messen fortfallen, so bleibt die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen den europäischen Ländern eine wesentliche Voraussetzung für die Stärkung der europäischen Wirtschaftskraft. Deshalb wird sich die deutsche Wirtschaft an den im Ausland abgehaltenen Messen wie früher, vielleicht sogar verstärkt, beteiligen.

BULGARIEN

Baumwolle und Oliven in den neuen bulgarischen Gebieten

Erzeugnisse, für die der europäische Markt unbegrenzt offen ist

Die Rückgliederung des bisher von Serbien und Griechenland verwalteten Teiles von Mazedonien sowie von Westthrazien hat die landwirtschaftliche Produktion Bulgariens sehr bereichert und vergrößert. Von besonderer Bedeutung sind dabei die Sonderkulturen, unter denen an erster Stelle Baumwolle und Oliven zu nennen sind.

Die Baumwollproduktion wurde in Westthrazien und Griechisch-Mazedonien in den letzten 20 Jahren stark gefördert. Die griechische Regierung siedelte in diesen Gebieten zahlreiche griechische Rückwanderer aus der Türkei an, die den Baumwollbau in Kleinasien kennengelernt hatten und in die neue Heimat verpflanzt. Nach den jüngsten statistischen Angaben war die Baumwollkultur sowohl in Westthrazien als auch in dem von Griechenland beherrschten Teil Mazedoniens sehr stark verbreitet, die gesamte Anbaufläche war zuletzt größer als 20.000 ha mit einem Jahresertrag von etwa 16 Millionen kg Baumwolle. Davon entfielen rund 19.000 ha auf Griechisch-Mazedonien, von dessen Nutzfläche 2,62 v. H. dem Baumwollanbau dienen. Der Anschlag Westthraziens und der bisher jenseits der alten bulgarischen Grenzen gelegenen Teile von Mazedonien bringt insgesamt eine Erweiterung der bulgarischen Baumwollanbaufläche um 25.000 bis 26.000 ha mit einem Ertrag von etwa 20 Millionen kg Baumwolle.

Ein weiterer sehr wichtiger landwirtschaftlicher Produktionszweig in den neuen bulgarischen Gebieten ist der Olivenbau. Aus den Oliven wird das hochwertige, schmackhafte und sehr gut verwendbare Olivenöl gewonnen, das im gesamten Mittelmeerraum, in Nordafrika und auf dem Balkan schlechthin das Speisefett in den Haushalten ist. Für manche Länder, insbesondere auch für Griechenland und die Türkei, ist das Olivenöl ein wichtiger Handelsartikel im zwischenstaatlichen Warenverkehr. Die Gewinnung der ägäischen Küsten und Inseln Westthraziens und des mazedonischen Küstenlandes durch Bulgarien hat dieses Land um außerordentlich wertvolle Produktionsgebiete von Olivenöl bereichert. In Westthrazien wurden 432.800 kg Olivenöl erzeugt, wozu noch 816.400 kg Oliven im Werte von 5,2 Millionen Drachmen kommen, die nicht zu Öl verarbeitet wurden, sondern auf den Früchtemarkt gelangten. Wesentlich grö-

ßer als die thrazische Olivenerzeugung ist die des neubulgarischen Teiles von Mazedonien, wo zuletzt 3.733.800 kg Olivenöl und 1.192.300 kg Oliven erzeugt wurden. Die Olivenerzeugung betrug in Thrazien und Griechisch-Mazedonien im letzten Berichtsjahr 4,2 Mill. kg, wozu noch 2 Mill. kg Oliven kommen.

Sowohl die Baumwollerzeugung als auch der Olivenbau können durch geeignete Maßnahmen noch leistungsfähiger gemacht werden. Vor allem die Olivenerzeugung würde durch eine sorgfältigere Pflege der Bäume und eine rationellere Verwertung der für die Oelgewinnung bestimmten Früchte auch ohne eine zahlenmäßige Vergrößerung des Baumbestandes viel gewinnen, doch ist es auch möglich, den Baumbestand in geeigneten Gebieten noch zu vergrößern. Die bulgarische Regierung trifft bereits Maßnahmen, um im Zuge der allgemeinen Intensivierung der Landwirtschaft auch diese wichtigen Sonderkulturen, Baumwolle und Oliven, kräftig zu fördern. Denn beide liefern nicht nur wichtige Rohstoffe für den Eigenbedarf des Landes, sondern auch Erzeugnisse, für die der europäische Markt heute unbegrenzt offen ist und die künftig einen wertvollen Posten in der bulgarischen Außenhandelsbilanz darstellen werden.

Tabakverhandlungen mit Deutschland

Die in Sofia zwischen Deutschland und Bulgarien geführten Verhandlungen über die Lieferung bulgarischen Tabaks haben bereits zu einer gewissen Einigung geführt insoweit, als Deutschland voraussichtlich 80% der Tabakernte des Jahres 1941 bei im Durchschnitt um 20 Prozent erhöhten Preisen übernehmen dürfte. Die mazedonische Tabakernte wird auf etwa 80 Mill. kg geschätzt.

Bulgarische Handwerker in Deutschland

Der allgemeine Verband der bulgarischen Handwerker hat vor kurzem eine größere Anzahl seiner Mitglieder nach Deutschland geschickt, damit sie Gelegenheit haben, gemäß den mit dem Deutschen Handwerk getroffenen Vereinbarungen in ihrem Beruf in Deutschland tätig zu sein. Diese Maßnahmen sollen in Zukunft fortgesetzt werden, um wichtigen bulgarischen Handwerkszweigen Gelegenheit zu geben, sich mit den Erfahrungen und Methoden des deutschen Handwerks vertraut zu machen.

Benzin-Gewinnungsanlage

Eine Anlage zur Gewinnung von Benzin und Benzin-Derivaten, und zwar in einer jährlichen Menge von etwa 20 Mill. Litern, soll nach dem Plan der bulgarischen Direktion für Bodenschätze errichtet werden. Zwei bulgarische Bergingenieure wurden nach Deutschland entsandt, um das Gewinnungsverfahren zu studieren.

Volks- und Wirtschaftszählung

Am 1. Dezember 1942 soll eine Volks- und Wirtschaftszählung in Bulgarien stattfinden. Die Direktion für Statistik bereitet schon jetzt diese Zählung vor.

RUMANIEN

Die „Lares“ fliegt wieder Bukarest—Wien

Am 11. 3. 42 wurde wieder der regelmäßige Luftverkehr der rumänischen Fluggesellschaft „Lares“ auf der Strecke Bukarest-Arad-Budapest-Wien eröffnet.

Die Strecke wird täglich außer Sonntags betrogen. Bukarest ab 8 Uhr, Arad an 10.20, Budapest 11.40, Wien 13.10, Berlin an 16 Uhr, Rückflug Berlin ab 9.20, Wien an 11.10, Budapest 12.20, Arad 14.10 und Bukarest an 16.35 Uhr.

Die Strecke Bukarest-Wien geht gemeinsam mit der Deutschen Luftansa und der ungarischen „Mauert“, die Strecke Wien-Berlin ausschließlich von der Deutschen Luftansa betrogen.

Hoher Einnahmenüberschuß im ordentlichen Staatshaushalt

In den ersten drei Quartalen des Haushaltsjahres 1941/42 (1. April bis 31. Dezember 1941) beliefen sich die tatsächlichen Einnahmen des rumänischen Staates auf 45.627,2 Mill. Lei. Dieser Betrag übersteigt den Voranschlag um 36%, da an Einnahmen für diesen Zeitabschnitt nur 33.622,5 Mill. Lei vorgesehen waren. Die Finanzlage des rumänischen Staates ist daher als besonders günstig zu bezeichnen, 13 Budgetposten und zwar: verschiedene Steuern, Zölle, Konsumsteuern, Automobilumsatzsteuern, Stempelsteuern, Tabakmonopol, andere Monopole, Mehreinnahmen eines Teiles der Ministerien weisen gegenüber dem Voranschlag eine Steigerung im Durchschnitt um 58,7% auf, während 6 Budgetposten, und zwar Lustbarkeitssteuer, Außenministerium, sowie Landwirtschafts-, Versorgungs-, Kultus- und Wirtschaftsministerium ein Defizit gegenüber dem Voranschlag aufwiesen.

Die Ausgaben des ordentlichen Staatshaushalts beliefen sich in der Berichtszeit dagegen nur auf 27.699,8 Mill. Lei, so daß sich ein Einnahmenüberschuß von 17.927,4 Mill. Lei ergab. Dieser Betrag wurde nicht vorgezogen, sondern gemäß dem geltenden Gesetzesbestimmungen dem nationalen Verteidigungsfonds zur weiteren Verfügung überwiesen.

Synthetischer Gummi

Zwischen einem der größeren rumänischen Gummiverarbeiter und einem deutschen Konzern schweben Verhandlungen über die Errichtung einer Anlage zur Herstellung von synthetischem Gummi. Das Werk ist für 3.000 t Jahresleistung geplant und wird sich auf das siebenbürgische Erdgas stützen.

Deutsche Handelskammer in Kroatien

Im Deutschen Heim zu Agram wurde kürzlich die Deutsche Handelskammer im unabhängigen kroatischen Staat gegründet. Die Kammer wird sich der Förderung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Kroatien widmen.

Volltext oder Kurzttext?

Welche Buchungsmaschine für Ihren besonderen Zweck in Frage kommt, sagt Ihnen unser nächster Vertreter. Bitte fragen Sie ihn, es verpflichtet zu nichts. Er kann Ihnen Continental - Maschinen beider Arten vorführen.

Vertriebsstellen in der ganzen Welt



WANDERER-WERKE SIEGMAR-SCHÖNAU

Anfragen zu richten an: ERNST KREUZER, Istanbul-Galata, Assekurazioni Han, 36-38

Heuser-Şevket Türkisch-deutsches Wörterbuch

Unter wissenschaftlicher Leitung und Mitarbeit von Prof. Dr. Hellmut Ritter. Verfaßt und herausgegeben von Fritz Heuser.

2. erweiterte und verbesserte Auflage

Preis: 10.— T. L.

Zu beziehen durch die „Türkische Post“ und den Buchhandel

Istanbuler Börse

WECHSELKURSE

	Eröff. Tpl.	Schluß Tpl.
Berlin (100 Reichsmark) ..	..	..
London (1 Pfd. Stg.) ..	524	..
Newyork (100 Dollar) ..	130,70	..
Paris (100 Francs) ..	..	..
Mailand (100 Lire) ..	..	..
Genf (100 Franken) ..	30,865	..
Amsterdam (100 Gulden) ..	..	..
Brüssel (100 Belge) ..	..	..
Athen (100 Drachmen) ..	..	..
Sofia (100 Lewa) ..	..	..
Prag (100 Kronen) ..	..	..
Madrid (100 Peseten) ..	12,9875	..
Warschau (100 Zloty) ..	..	..
Budapest (100 Pengö) ..	..	..
Bukarest (100 Lei) ..	..	..
Belgrad (100 Dinar) ..	..	..
Yokohama (100 Yen) ..	..	..
Stockholm (100 Kronen) ..	30,72	..
Moskau (100 Rubel) ..	..	..

Die Notenkurse werden nicht mehr veröffentlicht. Die vorstehenden Kurse beziehen sich nur auf die handelsüblichen Wechsel und gelten daher nicht für das Einwechseln von Banknoten.

Ewigkeitswerte der Musik durch Künstler von Welt-ruf. Mitreißende Melodien des Tages jederzeit spiel-bereit auf Schallplatten



„POLYDOR“ und



„BRUNSWICK“

Heute abend im Kino ŞARK

große Erstaufführung des spannenden Dramas, das eine große Liebe und ergreifende Leiden lebenswahr darstellt

Irrtum des Herzens

(in französischer Sprache)

Eine Frau und zwei Männer suchen das Glück. Der Lebensroman eines jungen Mädchens, das drei Jahre ihre geheime Liebe bewahrt. Große Leidenschaften, tragisches Geschick, dramatische Erlebnisse von Menschen, die das Glück und die Liebe suchen.

DEUTSCHE BANK

FILIALE ISTANBUL

HAUPTSTZ: KOTOPHANE CADDESİ 42-44 - BÜRO GALATA: MINERVA HAN

Perserteppich-Haus

Große Auswahl - Lieferung nach dem Ausland - Eigenes Zoll-Lager
 Kasım Zade İsmail u. İbrahim Hoyi
 Istanbul, Mahmut Paşa, Abud Efendi Han 2-3-4 - Tel. 22433-23408

AUS ISTANBUL

Das Berliner Philharmonische Kammerorchester in der Türkei eingetroffen.

Wie wir schon erfahren, ist das Berliner Philharmonische Kammerorchester heute bereits in Babaeski eingetroffen und wird morgen in Istanbul erwartet...

In Istanbul finden ebenfalls zwei Konzerte statt, und zwar am 31. März im Kino Saray und 1. April. Für dieses letzte Konzert liegen noch keine näheren Angaben über Ort und Zeitpunkt vor.

Ab 1. April Sommerzeit

Es erscheint ratsam, schon jetzt mitzuteilen, daß am 1. April wieder die Sommerzeit eingeführt wird, das es bei Bekanntgabe am 31. März sicher als Aprilscherz aufgefaßt wurde.

„Istiklal“ heute erschienen

Die neue Tageszeitung „Istiklal“, die von Nizamettin Nazif als Hauptschriftleiter herausgegeben wird, und deren Erscheinen wir schon angekündigt, hat heute ihre erste Ausgabe herausgebracht.

Das 2. Symphoniekonzert des Konservatoriums in Istanbul

Das 2. Symphoniekonzert des Konservatoriums fand wiederum vor einer sehr zahlreichen Zuhörerschaft im Französischen Theater statt. Das junge Orchester, das aus Schülern des Konservatoriums besteht, führte unter der festen und gleichzeitig temperamentvollen Leitung Ferdin von Stätzeis ein wohlgedachtes, abwechslungsreiches Programm in hervorragender Weise durch.

Das Cellokonzert von Bochner wurde von dem besten Cellisten der Türkei, Muhiddin Sadaik gespielt. Seine reife Technik und die Schönheit des Tones kamen in einer besetzten und Wiedergeburt des Werkes voll zum Ausdruck.

Den Schluß des Konzerts bildete die h-moll-Symphonie (Unvollendete) von Schubert. Der überlegenen Musikalität des Orchesterleiters gelang es, trotz der verhältnismäßig schwachen Besetzung ein Höchstmaß von verständnisvoller Darbietung des Werkes zu erreichen.

Aus der Istanbul Presse

In einem Aufsatz über die Propagandätätigkeit um die Türkei schreibt Sadaik im „Aksam“, daß wie bei ungemein Menschen, die das Tagesgespräch ihrer Mitmenschen bilden, auch die Türkei den Gegenstand der Erörterungen aller übrigen Völker abgibt.

Wir versuchen keinesfalls, daß sich die heutige Stille und sichere Lage infolge der morgigen Siege und Niederlagen ändern kann. Für die kommenden Monate ergibt sich aber nach türkischer Auffassung keinerlei Gefahrenmoment.

Die Beziehungen der Türkei zur Achse sind seit langem geklärt. Sie stützen sich auf das Freundschaftsabkommen, das wir mit Deutschland unterzeichnet hatten.

Am kommenden Samstag Filmabend

in der Teutonia. Beginn 20 Uhr. Nur Reichsdeutsche sind zugelassen.

Wunsch zu einer Zeit unterschrieben wurde, die man für sehr kritisch und gefährlich hielt.

Anläßlich der Besorgnisse der Angelsachsen über den Verbleib der französischen Flotte schreibt die Zeitung „Tasvir-i Efkâr“, die Engländer hätten Recht, wenn sie sich augenblicklich darüber mehr Sorgen machten als früher.

Die Türkei ist so vorbereitet, als ob alles möglich wäre. Sie weiß aber auch besser als alle anderen, was möglich ist. Wir werden durch Propaganda weder in Aufregung gebracht, noch aufgetobt und auch nicht eingeschläfert oder schlapp gemacht.

In der „Cumhuriyet“ weist Dayer auf die berechtigten Forderungen Deutschlands bezüglich der Unterstützung des Feldzuges in Rußland durch die kleinen Achsenstaaten hin, vor allen Dingen durch Bulgarien, das ohne jede Mühe einen sehr großen Gebietszuwachs zu verzeichnen hätte.

Die Verordnung über das Verwundetenabzeichen vom 30. Januar 1936 (Reichsgesetzbl. I S. 47) und die Zweite Verordnung über das Verwundetenabzeichen und seine Einführung im Lande Oesterreich, in den sudetendeutschen Gebieten sowie im Memelland vom 20. April 1939 (Reichsgesetzbl. I S. 790) gelten sinngemäß und mit folgenden Maßgaben in den eingegliederten Ostgebieten und im Protektorat Böhmen und Mähren.

Anträge sind bis zum Ablauf des 31. März 1942 zu stellen. Auf den Einwand der Fristversäumnis kann verzichtet werden.

In der „Tan“ macht Sertel auf die politischen und militärischen Vorgänge der letzten Tage aufmerksam, die zeigten, daß auch im Jahre 1942 die Initiative in der Hand der Achse bleibe. Die Verbündeten, die in diesem Jahr versuchen würden, in der Verteidigung zu bleiben, könnten erst im Jahre 1943 in der Lage sein, die Initiative an sich zu reißen.

Die Türkei ist so vorbereitet, als ob alles möglich wäre. Sie weiß aber auch besser als alle anderen, was möglich ist.

AUS ANKARA

Aus dem Programm des Rundfunk-Senders Ankara

Donnerstag, den 26. März 18.55 Beethoven, Klavierkonzerte 21.45 Radio-Symphoniorchester Beethoven, 3. Symphonie (Eroika)

Bekanntmachung

der Deutschen Botschaft Ankara über das Verwundetenabzeichen des Weltkrieges und seine Einführung in den eingegliederten Ostgebieten sowie im Protektorat Böhmen und Mähren.

Die Verordnung über das Verwundetenabzeichen vom 30. Januar 1936 (Reichsgesetzbl. I S. 47) und die Zweite Verordnung über das Verwundetenabzeichen und seine Einführung im Lande Oesterreich, in den sudetendeutschen Gebieten sowie im Memelland vom 20. April 1939 (Reichsgesetzbl. I S. 790) gelten sinngemäß und mit folgenden Maßgaben in den eingegliederten Ostgebieten und im Protektorat Böhmen und Mähren.

Anträge sind bis zum Ablauf des 31. März 1942 zu stellen. Auf den Einwand der Fristversäumnis kann verzichtet werden.

Ibn Sauds Botschaft an die arabischen Völker

Kairo, 25. März (A.A.) Emir Manzur, der Sohn Ibn Sauds, hat im Namen seines Vaters für alle arabischen Völker der Welt eine gegenüber folgendes Erklärung:

„Mein Vater hatte die feste Überzeugung, daß Ägypten und alle mohammedanischen Länder Arabiens Schwester-Nationen sind. Sie sind miteinander für das Glück des Islams und der Araber verbunden.“



Deutsche Infanterie am Nordabschnitt der Ostfront.

Beaverbrook in den USA eingetroffen

Miami, 25. März (A.A.) Lord Beaverbrook ist hier eingetroffen.

Trinidad, 25. März (A.A.) Lord Beaverbrook erklärte, es bestehe zwischen Churchill, Sir Stafford Cripps und ihm selbst keinerlei Meinungsverschiedenheit.

Roosevelt für Berücksichtigung der Wünsche Australiens und Neuseelands Washington, 25. März (A.A.) Pressevertretern gegenüber sagte Roosevelt, die USA könnten dem Wunsch Australiens und Neuseelands nach Bildung eines Kriegsrates nach Bildung eines Kriegsrates für den Pazifik in Washington, in dem sie selbst vertreten wären, nachkommen.

Ferner erklärte Roosevelt, er habe festgestellt, daß die „5. Kolonne“ in der Presse, im Rundfunk, in Versammlungen, Abendgesellschaften und in Cocktails-Runden tätig sei.

Der Präsident sagte ferner, er sei nach wie vor für die 40-Stundenwoche und es sei nicht notwendig, die Einkommen zu verringern.

Advertisement for HANS WALTER FEUSTEL, featuring the slogan 'Regelmäßiger Sammelverkehr nach Wien-Berlin' and listing various services and contact information.

Advertisement for HOTEL M. TOKATLIYAN, mentioning the famous Hungarian cellist Stefan Karnoczy and other musical acts.

Advertisement for STADTTHEATER SCHHAUSPIEL-ABTEILUNG, listing plays like 'Ökse ve Sükçe' and contact details.

Advertisement for Kirchen und Vereine, announcing a church service on Palm Sunday and a meeting for the Teutonia club.

Advertisement for the main meeting of the Teutonia club, including a list of agenda items.

Advertisement for the Aulusverein, announcing a meeting on Monday, March 30, 1942.

Advertisement for MARQUISE, announcing the opening of a new business.

Advertisement for KLEINE ANZEIGEN, listing various small notices such as job openings and business offers.

Advertisement for J. Itkin Schneider-Atelier, showcasing their latest models and quality work.

Advertisement for J. Itkin, providing contact information for their studio in Istanbul.

Large advertisement for AEG, featuring an image of a train and the slogan 'Das Zeichen für elektrotechnische Höchstleistungen'.

Advertisement for C. A. Müller & Co., offering transport services for all types of goods and passengers.